

Neues vom DJV Thüringen, 27.09.16

Vor dem Monatsende übermitteln wir Ihnen noch die Neuigkeiten vom DJV Thüringen.

1. Wegen der geringen Zahl an Einsendungen haben die beiden veranstaltenden DJV-Landesverbände in Hessen und Thüringen die Verlängerung der Bewerbungsfrist für „PresseFoto Hessen-Thüringen 2016“ bis zum 5. Oktober 2016 beschlossen. Teilnehmen können an den zum zehnten Mal ausgetragenen Wettbewerb hauptberufliche Journalistinnen und Journalisten aus Hessen und Thüringen. Die Ausschreibung finden Sie hier:

https://www.djv-thueringen.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/thuer/Ausschreibung_2016.pdf Die Dateien können Sie hier hochladen: <http://pressefotohessenthueingen.de/>

2. Verhandlungsfortschritte gibt es bei Antenne Thüringen. Zum Manteltarifvertrag, der am 1. Januar 2017 in Kraft treten soll, liegt ein Verhandlungsergebnis vor. Beim Gehalt soll der Einstieg in die Angleichung der Gehälter innerhalb einer Tarifgruppe vollzogen werden. Nächster Verhandlungstermin ist der 11. Oktober 2016. Mehr Infos: https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5969&tx_ttnews%5Btt_news%5D=8021&cHash=e4e532112e51482fee6d6e205c888677

3. Die DJV-Tarifkommission beim MDR hat eigene Vorstellungen zur Anhebung der Effektivhonorare für Freie entwickelt, die nun mit ver.di besprochen werden, ehe am 21. Oktober 2016 die Verhandlungen mit der Geschäftsleitung des Senders beginnen. Details zu den Überlegungen der DJV-Tarifkommission übermitteln wir daher zu einem späteren Zeitpunkt.

4. MDR-Intendantin Karola Wille hat das Schreiben der Gewerkschaften mit der Forderung nach Einhaltung der Tarifverträge beantwortet. In der Erwiderung legt sie dar, dass sich der MDR tarifreu verhalte. Strittig ist vor allem die Beauftragung der redaktionellen Mitarbeiter. Die Gewerkschaften werden deshalb Verhandlungen über die Tätigkeiten und Honorarsätze in den Tarifverträgen für die arbeitnehmerähnlichen Freien fordern. Mehr Infos:

https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5969&tx_ttnews%5Btt_news%5D=8017&cHash=a8c482552412864a8e8fb3813d9d1cd8

5. Zur Abstimmung gestellt haben die Freien-Sprecherräte beim MDR Grundsätze der Freien-Vertretung. Darin werden deren Rechte und Pflichten beschrieben und die Modalitäten ihrer Wahl genannt. Der Sprecherrat im Landesfunkhaus Thüringen, der auch für die Freien beim KIKA zuständig ist, hatte sich gegen die Grundsätze ausgesprochen, weil das Personalvertretungsrecht die effektivste Interessenvertretung für arbeitnehmerähnliche Freie ist. Dazu muss jedoch der MDR-Staatsvertrag geändert werden. Beschlossen wurde eine Überarbeitung der Grundsätze.

6. Schon drei Anmeldungen gibt es für das vom Sozialwerk des DJV Thüringen geplante Seminar „Medienrecht“ am 5. Dezember 2016. Mehr Infos und Anmeldung: https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5967&tx_cal_controller%5Byear%5D=2016&tx_cal_controller%5Bmonth%5D=12&cHash=93f6879da5af9892bc305f60c405b4cd

7. Für das Seminar „Rhetorik und Präsentieren“ am 14. November 2016 liegen schon zwei Anmeldungen vor. Mehr Infos und Anmeldung: https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5967&tx_cal_controller%5Byear%5D=2016&tx_cal_controller%5Bmonth%5D=11&cHash=bcfef270bceb0b0eabd340c11a0b4a88

8. In der Jury des Fotowettbewerbs hat es eine Änderung gegeben. Wolfgang Marr ist aus dem Gremium ausgeschieden. Der Vorstand dankte ihm für sein Engagement. In der Jurysitzung am 24. Oktober 2016 wird Sergej Lochthofen zusammen mit den anderen 10 Juroren die Preisträger des Jubiläumswettbewerbs ermitteln. Vorsitzender der Jury ist nun Ulrich Heuser vom DJV Hessen.

9. Die besten Pressefotos von 2015 zeigen wir letztmalig bis zum 2. November 2016 im SRH Wald-Klinikum Gera. Danach bereiten wir die Ausstellung zum Jubiläumswettbewerb vor. Die Preisverleihung findet am 28. November 2016 in Wiesbaden statt.

10. Radio F.R.E.I. wurde mit dem Rundfunkpreis Mitteldeutschland in der Sparte Bürgermedien Hörfunk und Fernsehen geehrt. Die Juroren faszinierte der Radiobeitrag „Buttlar – ein Dorf nimmt Flüchtlinge auf“ von Johannes Smettan, der ein hochgradig relevantes politisches Thema auf die Ebene einer Dorfgemeinschaft transportiert. Mehr Infos zu den weiteren Siegern: http://www.tlm.de/tlm/medienstandort/preise/rundfunkpreis_md/buergermedien_2016/index.php

11. Für Radio F.R.E.I. hat der preisgekrönte Beitrag ein juristisches Nachspiel. Tobias Kammler, Vorsitzender des NPD-Landesverbandes Thüringen, sieht seine Persönlichkeitsrechte verletzt und hat über eine Leipziger Anwaltskanzlei den Sender aufgefordert, eine Unterlassungserklärung abzugeben und Kammlers Namen aus dem Beitrag zu entfernen. Die Redaktion weigert sich und will nun vom Landgericht Erfurt feststellen lassen, ob Kammler tatsächlich einen Unterlassungsanspruch hat. Zur Begleichung der Verfahrenskosten von rund 3.000 Euro startete der Sender eine Spendenkampagne und erreichte innerhalb einer Woche sein Ziel: http://www.radio-frei.de/index.php?iid=7&ksubmit_show=Artikel&kartikel_id=6003 .

12. Die Politik scheint nun bei der flächendeckenden Einführung von DABplus Ernst zu machen. Der Kulturausschuss des Bundesrats empfiehlt, ab 2019 nur noch Radios mit dem Digitalradio-Standard in den Geschäften zum Verkauf anzubieten. Die drei Landesmedienanstalten Mitteldeutschlands wollen von den Landesregierungen Mittel aus dem Versteigerungserlös der Digitalen Dividende für den Umstieg der privaten Radios auf das unabhängige terrestrische Verbreitungsmedium DABplus. Neben einer digitalen Internet-Infrastruktur per Kabel und Mobilfunk würde eine flächendeckende digitale Antenneninfrastruktur für die privaten und öffentlich-rechtlichen Radios benötigt.

13. Martin Heine, Direktor der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, hat gegen ein Funkhausmodell keine Bedenken, soweit ein Veranstalter mehrere Programme erstellt. In Sachsen-Anhalt wird das von SAW/Rockland bzw. Radio Brocken/89,0 rtl bereits erfolgreich praktiziert. Bedenken hat er jedoch, wenn sich Wettbewerber eventuell sogar aus unterschiedlichen Bundesländern über ein gemeinsames Funkhaus Synergien bei Personal und Inhalt erarbeiten wollen oder wenn das Funkhaus alle relevanten privaten Radiosender eines Landes umfasst. Dies würde nicht nur die Medienvielfalt gefährden, sondern auch Radio als lokales/landesweites Medium in Frage stellen.

14. Die wichtigste deutschsprachige wissenschaftsjournalistische Konferenz, die WISSENSWERTE, beginnt in knapp zwei Monaten im Congress Centrum Bremen. Vom 28.- 30. November 2016 treffen sich in der Hansestadt rund 450 Wissenschaftsjournalisten und -kommunikatoren zum Netzwerken, Diskutieren, Meinungen und Haltungen finden. Die Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie auf <http://www.wissenswert-bremen.de>

15. Schon gesehen? Im DJV-Augenzeugenblog beantwortet Thüringens Innenminister Fragen zu Konflikten zwischen Berichterstattern, Demonstranten und der Polizei: <http://www.augenzeugen.info/holger-poppenhaeager-pressevertreter-sollten-sich-zu-erkennen-geben/>

16. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen die DJV-Aktion „Fotografen haben Namen“, die neue Regionalstruktur der Frankfurter Rundschau, was die CSU mit ARD und ZDF vorhat, Deutsche glauben eher Online-Spekulationen als der Presse, Recherche ist laut einer Studie kein Thema im Volontariat, die DJV-Tagung „Besser Online“.

17. Lesetipp: Medienberater Christian Jakubetz beschreibt in seinem neuen Buch "Universalcode 2020", wie der Journalismus von morgen aussehen wird und gibt viele handwerkliche Tipps: <http://de.ejo-online.eu/digitales/die-zukunft-des-journalismus-reloaded>